

Annäherung an ein autistisches Erleben

Eine Collage

Hajo Seng

Verteidigung der Dissertation am 20.11.2019

an der Philosophischen Fakultät III

der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg



Seit Beginn der 1990er Jahren sind Communities autistischer Menschen entstanden.

Eine neue Perspektive: Autismus aus autistischer Sicht

- ▶ Lebensweltliche Erfahrungen
- ▶ Psychosoziale Erfahrungen
- ▶ Forschungsfeld für autistische Perspektiven

Voraussetzungen für den Forschenden:

Verankerung im Forschungsfeld

Vertrautheit mit der Perspektive



© Matti Wustmann



Vom „wilden Denken“ zu einem wissenschaftlichen Text: Methodischer Ansatz

Grounded Theory nach Anselm Strauss

Mehrstufige Analyse nach Corbin / Strauss

**Erfahrungen: über 100 Workshops, über 1000 Autisten
aktiv im wissenschaftlichen Autismusdiskurs**

**Sample: 6 Interviews, ein Workshop mit 6 Teilnehmenden
Veröffentlichungen zu den Workshops
Introspektion des Autors**



**Der vorherrschende Blick in der Autismusforschung
ist ein medizinischer und psychologischer.**

Klinik als Umgebung

Verhalten im Fokus

Defizite und Abweichungen im Blick

▶ Sich verfestigende Exklusion als Effekt

*„Das Autistischsein verbindet sich vor allen
Dingen mit der Erfahrung, ausgeschlossen
zu sein. Also ich sag mal [...] Exklusion.“*



Inklusion braucht Empowerment und einen Blickwechsel hin zu Fähigkeiten und Potenzialen.

Fähigkeiten im Blick

Denken und Wahrnehmen im Fokus

Lebenswelt als Umgebung

▶ **Empowerment:**

Autismusbilder hinterfragen

Angemessene Plätze in der

Gesellschaft finden



Die Lebenswelt autistischer Menschen tritt fast nur in biographischen Darstellungen zum Vorschein.

Autobiographische Schilderungen

Erfahrungen aus der Selbsthilfe

- ▶ **Nicht-normative Forschungsansätze finden**
- ▶ **Wildes Denken in die Wissenschaft übertragen**



Workshops „Autistische Fähigkeiten“ eröffnen ein Feld zur introspektiven Erforschung von Autismus.

Ein rein autistischer Rahmen

- ▶ Ein sicheres Kommunikationsumfeld

Entwicklung der Workshops „bottom-up“

- ▶ Eine „intuitive“ Grounded Theory

„Und auf einmal wurd' ich sowas von verstanden, es war nix unklar [...]. Also im Autismus, alle Autisten untereinander können sich verstehen, obwohl sie anders formulieren.“



Autismus ist prädestiniert für eine ethnomethodologische Forschung im Sinne der Cultural Studies.

Neue Perspektiven durch autistische Communities

Affinität autistischer Menschen zur Introspektion

Im Spannungsfeld zwischen wildem und diszipliniertem Denken

- ▶ **Autismus aus einer autistischen Perspektive kennenlernen**
- ▶ **Dem „forschenden Blick“ autistischer Menschen folgen**



**So entstand eine Collage, die sich sukzessive einem
einem Gesamtbild annähert. Forschungsergebnisse:**

► **nach Analyse aller Perspektiven**

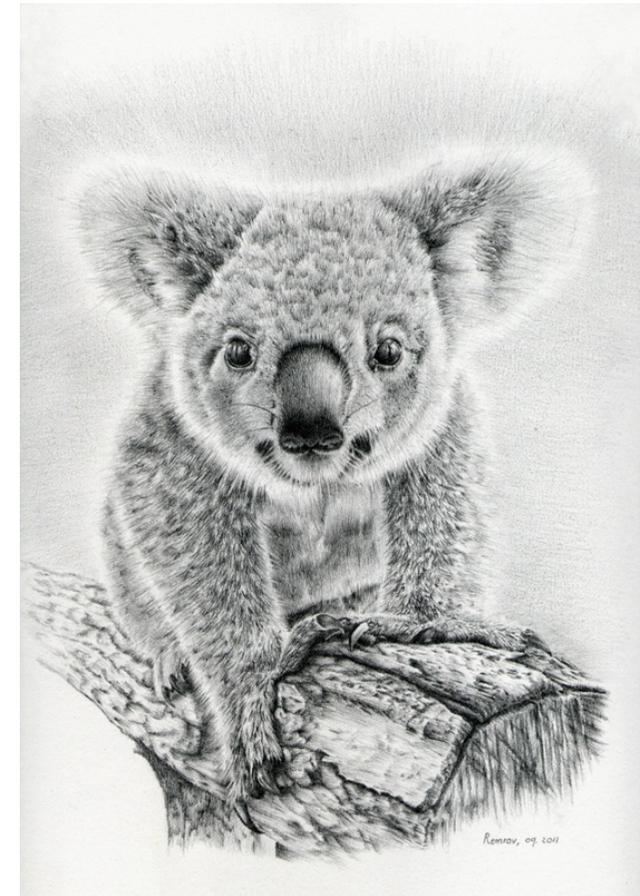
Autismus bedeutet:

anders sein, ausgeschlossen sein

nicht verstehen, nicht verstanden werden

anders denken und anders wahrnehmen

spezifische Fähigkeiten



Autismus bedeutet: anders sein, ausgeschlossen sein

Die (gewöhnliche) soziale Welt als fremd und unpassend erleben

Autistische Welten als vertraut und barrierearm erfahren

Sich ausgeschlossen und diskriminiert fühlen

- ▶ Diskrepanz zwischen Innen- und Außenbild
- ▶ Eine stigmatisierte Ethnie?

„Ich würde sagen, die Denkweise von uns ist anders als die von anderen. [...] ich denk viel komplizierter als die, zum Beispiel mein Bruder oder Mutter.“



Autismus bedeutet:

nicht verstehen und nicht verstanden werden

Soziale Kontexte sind oft unklar

Autistische Menschen werden oft falsch eingeschätzt

- ▶ **Objektwelt und soziale Welt mit vertauschten Rollen**
- ▶ **Denken in einer anderen Ordnung von Zeichensystemen?**



*„Es ist viel rot in London und England generell.
Und diese Farbe rot ist meine Lieblingsfarbe.“*

Autismus bedeutet:

anders denken und anders wahrnehmen

Verknüpfungen eher durch Assoziationen als durch Konzepte

Unscharfe Trennung von Innen- und Außenerleben

Übersetzen von Gedanken in Sprache

► Sind sprach- und wahrnehmungsbasiertes Denken getrennt?

„ich wollte nen Text schreiben [...] wie ähm ‚Die Katze jagt den Hasen‘ und dann stand da am Ende ‚D K ja d H‘ [...], weil ich ähm war eigentlich noch mit der Hand beim Schreiben von ‚Die Katze‘, war aber in Gedanken schon längst, ‚Was passiert dann mit dem Hasen?‘“



Autismus bedeutet: spezifische Fähigkeiten

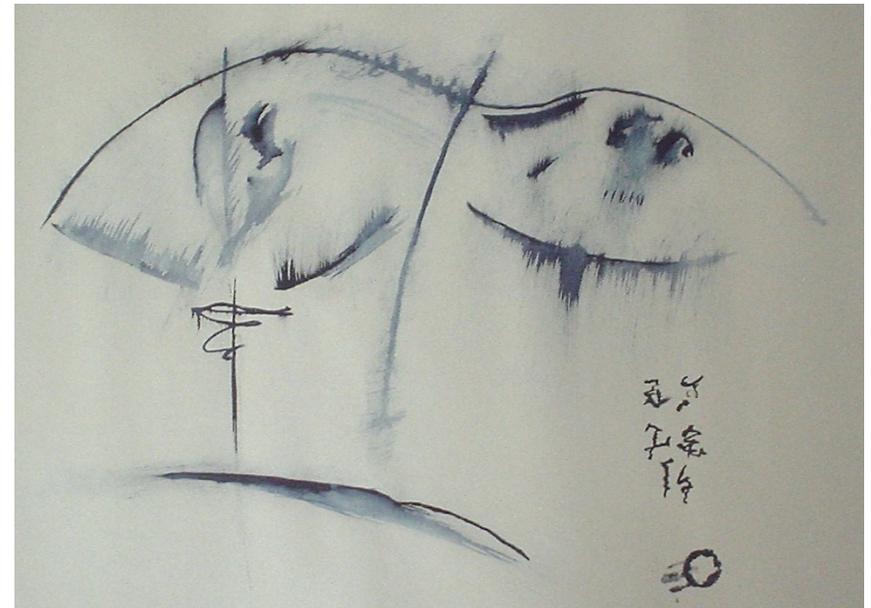
Breites Spektrum unterschiedlicher Fähigkeiten

auch ein hohes Maß an Kreativität

ein hohes Maß an Reflexion: soziale Fähigkeiten

ein kreativer Umgang mit Sprache

- ▶ **Sind Fähigkeiten für Autismus konstitutiv?**
- ▶ **Spiegelt sich diesen Fähigkeiten ein Spektrum von Denkstilen?**



Aus einer ethnomethodologischen Perspektive werden Aspekte sichtbar, die ansonsten verborgen sind.

Lebenswelt & psychosoziale Aspekte

Aspekte der Wahrnehmung und des Denkens

- ▶ **Autismus als Variation statt als Abweichung verstehen**
- ▶ **Das Erleben statt das Verhalten im Blick**



Lebensweltliche Forschung geht immer auch mit Veränderung einher.

Die eigenen Fähigkeiten wahrnehmen

Das eigene Denken reflektieren und kultivieren

- ▶ **Sich selbst in einen anderen Kontext setzen**
- ▶ **Eigene Potenziale erkennen und entwickeln**

„hab ich einfach gesagt, dass ich mein Leben so nicht mag, und dann hab ich einfach gesagt, ‚Dann änder es verdammt nochmal‘. Und das mach ich dann auch.“



Sonderpädagogische Forschung kann sowohl Korrektiv als auch Metatheorie für die Autismusforschung sein.

Vorannahmen und Vorurteile hinterfragen

Perspektiven und Methoden variieren

- ▶ **Einblick in das Erleben autistischer Menschen**
- ▶ **Relevanz für ihre Lebenswelten**



